

Ruth 3



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Noomi^{H5281}, ihre Schwiegermutter^{H2545}, sprach^{H559} zu ihr: Meine Tochter^{H1323}, sollte ich dir nicht^{H3808} Ruhe^{H4494} suchen^{H1245}, dass^{H834} es dir wohl^{H3190} gehe^{H3190}? 2 Und nun^{H6258}, ist nicht^{H3808} Boas^{H1162}, bei^{H854} dessen^{H834} Mägden^{H5291} du gewesen^{H1961} bist, unser Verwandter^{H4130}? Siehe^{H2009}, er^{H1931} wofelt^{H2219} diese Nacht^{H3915} auf der Gerstentenne^{H8184 H1637}. 3 So bade^{H7364} dich und salbe^{H5480} dich und lege^{H7760} deine Kleider^{H8071} an^{H7760} und geh^{H3381} zur Tenne^{H1637} hinab^{H3381}; lass dich nicht^{H408} von dem Mann^{H376} bemerken^{H3045}, bis^{H5704} er fertig^{H3615} ist mit Essen^{H398} und Trinken^{H8354}. 4 Und es geschehe^{H1961}, wenn er sich niederlegt^{H7901}, so merke^{H3045} den Ort^{H4725}, wo^{H8033 H834} er sich hinlegt^{H7901}, und geh^{H935} und decke^{H1540} auf^{H1540} zu seinen Füßen^{H4772} und lege^{H7901} dich hin^{H7901}; er^{H1931} aber wird dir mitteilen^{H5046}, was^{H834} du tun^{H6213} sollst. 5 Und sie sprach^{H559} zu^{H413} ihr: Alles^{H3605}, was^{H834} du sagst^{H5046}, will ich tun^{H6213}.

6 Und sie ging^{H3381} zur Tenne^{H1637} hinab^{H3381} und tat^{H6213} nach allem^{H3605}, was^{H834} ihre Schwiegermutter^{H2545} ihr geboten^{H6680} hatte. 7 Und Boas^{H1162} aß^{H398} und trank^{H8354}, und sein Herz^{H3820} wurde fröhlich^{H3190}; und er kam^{H935}, um sich an dem Ende^{H7097} des Getreidehaufens^{H6194} niederzulegen^{H7901}. Da kam^{H935} sie leise^{H3909} und deckte^{H1540} zu seinen Füßen^{H4772} auf^{H1540} und legte^{H7901} sich hin^{H7901}. 8 Und es geschah^{H1961} um Mitternacht^{H3915}, da schrak^{H2729} der Mann^{H376} auf^{H2729} und beugte^{H3943} sich hin: Und siehe^{H2009}, eine Frau^{H802} lag^{H7901} zu seinen Füßen^{H4772}. [?] ^{H3943} 9 Und er sprach^{H559}: Wer^{H4310} bist du^{H859}? Und sie sprach^{H559}: Ich^{H595} bin Ruth^{H7327}, deine Magd^{H519}; so breite^{H6566} deine Flügel^{H36711} aus^{H6566} über^{H5921} deine Magd^{H519}, denn^{H3588} du^{H859} bist ein Blutsverwandter^{H1350}. 10 Und er sprach^{H559}: Gesegnet^{H1288} seist du^{H859} von dem HERRN^{H3068}, meine Tochter^{H1323}! Du hast deine letzte^{H314} Güte^{H2617} noch besser^{H3190} erwiesen^{H3190} als^{H4480} die erste^{H7223}, indem du nicht^{H1115} den Jünglingen^{H970} nachgegangen^{H1980 H310} bist, sei es armen^{H1800} oder reichen^{H6223}. 11 Und nun^{H6258}, meine Tochter^{H1323}, fürchte^{H3372} dich nicht^{H408}! Alles^{H3605}, was^{H834} du sagst^{H559}, werde ich dir tun^{H6213}; denn^{H3588} das ganze^{H3605} Tor^{H8179} meines Volkes^{H5971} weiß^{H3045}, dass^{H3588} du^{H859} eine tüchtige^{H2428} Frau^{H802} bist. 12 Und nun^{H6258 H3588}, wahrlich^{H551 H3588}, ich^{H595} bin ein Blutsverwandter^{H1350}, doch ist^{H3426} auch^{H1571} ein näherer^{H7138} Blutsverwandter^{H1350} da als^{H4480} ich. 13 Bleibe^{H3885} diese Nacht^{H3915}, und es soll am Morgen^{H1242} geschehen^{H1961}, wenn^{H518} er dich lösen^{H1350} will, gut^{H2896}, so mag er lösen^{H1350}; wenn^{H518} er aber keine^{H3808} Lust^{H2654} hat, dich zu lösen^{H1350}, so werde ich^{H595} dich lösen^{H1350}, so wahr der HERR^{H3068} lebt^{H2416}! Liege^{H7901} bis zum Morgen^{H1242}. [?] ^{H7901}

14 Und sie lag^{H7901} zu seinen Füßen^{H4772} bis^{H5704} zum Morgen^{H1242}; und sie stand^{H6965} auf^{H6965}, ehe^{H2958} einer^{H376} den anderen^{H7453} erkennen^{H5234} konnte; denn er sprach^{H559}: Es werde nicht^{H408} kund, dass^{H3588} eine Frau^{H802} auf die Tenne^{H1637} gekommen^{H935} ist! [?] ^{H3045} 15 Und er sprach^{H559}: Gib^{H3051} den Mantel her^{H3051}, den^{H834} du anhasst^{H270}, und halte^{H270} ihn. Und sie hielt^{H270} ihn, und er maß^{H4058} 6^{H8337} Maß Gerste^{H8184} und legte^{H7896} sie ihr auf^{H5921}; und er ging^{H935} in die Stadt^{H5892}. [?] ^{H4304} 16 Und sie kam^{H935} zu^{H413} ihrer Schwiegermutter^{H2545}, und sie sprach^{H559}: Wie^{H4310} steht es mit dir^{H8593}, meine Tochter^{H1323}? Und sie berichtete^{H5046} ihr alles^{H3605}, was^{H834} der Mann^{H376} ihr getan^{H6213} hatte, 17 und sprach^{H559}: Diese^{H428} 6^{H8337} Maß Gerste^{H8184} gab^{H5414} er mir, denn^{H3588} er sagte^{H559}: Du sollst nicht^{H408} leer^{H7387} zu deiner Schwiegermutter^{H2545} kommen^{H935}. [?] ^{H413} 18 Und sie sprach^{H559}: Bleibe^{H3427}, meine Tochter^{H1323}, bis^{H5704 H834} du weißt^{H3045}, wie^{H349} die Sache^{H11697} ausfällt^{H5307}; denn^{H3588} der Mann^{H376} wird nicht^{H3808} ruhen^{H8252}, er habe denn die Sache^{H11697} heute^{H3117} zu^{H3615} Ende^{H3615} geführt^{H3615}. [?] ^{H3588 H518}

Fußnoten

1. And. üb.: deine Decke
2. E.I.: sie
3. Eig. Wer bist du?

